

Felix Lahme gelingt ein goldener Satz

Dreispringer des TV Eppingen holt Süd-Titel der B-Jugend – Heinrieter Robin Föll über 800 m Dritter

Zwei Klasseleistungen aus regionaler Sicht gab es bei den süddeutschen U-18-Meisterschaften der Leichtathleten in Schwäbisch Gmünd. Der Dreispringer Felix Lahme vom TV Eppingen setzte seine Erfolgsserie der vergangenen Wochen fort und zeigte erneut Bestform. Mit 14,02 Metern lag er vor dem ebenfalls stark springenden Fabian Reisch (TV Spaichingen), der als Vizemeister 13,94 Meter erzielte.

Der Schützling von Trainer Peter Bertholdt hatte in den letzten Wochen schon mit dem Gewinn der baden-württembergischen U-18-Meisterschaft und vor allem mit der Bronzemedaille bei den deutschen U-18-Titelkämpfen imponiert. Hier wächst im Kraichgau ein Sprungtalent heran, das beste Perspektiven für die Zukunft hat. Man darf auf die weitere Entwicklung gespannt sein.

Auch die zweite regionale Hoffnung überzeugte in Schwäbisch Gmünd mit einer Galavorstellung. **Robin Föll** (Unterländer LG/Spvvgg Heinriet) lief in den vergangenen Wochen eine 800-Meter-Bestzeit nach der anderen. Der Schützling von Trainer **Udo Rabsch** nutzte im zweiten Zeitlauf seine

Medaillenchance. Taktisch klug lief er vom Start weg in der Spitzengruppe mit und zeigte im Spurt einmal mehr seine Sprintfähigkeit. Platz drei in schnellen 1:57,77 Minuten bedeutete die Bronzemedaille und den bisher größten sportlichen Erfolg.



Bereits bei den deutschen U-18-Titelkämpfen hatte Föll mit Platz neun überzeugt und zuvor bei der DLV-Junioren-Gala in Mannheim seine 800-Meter-Bestmarke auf 1:57,14 Minuten gesteigert. Der Schüler am Technischen Gymnasium in Heilbronn gilt als enorm trainingsfleißig und hat vor Wochen auch im Auswahlteam von Baden- Württemberg überzeugt.

Die 4 x100-Meter-Staffel der Startgemeinschaft Neckarsulm-Heilbronn mit **Julia Heisig, Natalie Schürmann, Jessica Seidl** (alle Neckarsulmer Sport-Union) sowie Schlussläuferin **Alena Schumacher** von der TSG Heilbronn lief 51,66 Sekunden und wurde Neunter.

Da es bei den Staffeln acht Plätze auf dem Treppchen gibt, verpassten die Unterländer Talente den Sprung darauf nur knapp. Die Zeit war etwas besser als vor einem Jahr, so dass es keine schlechten Perspektiven für die Sommersaison 2011 gibt.

(ps)